

Sinzheim tätig, 1993 erfolgte der Wechsel zur Ortsverwaltung Wettingen. Schrodin wies auf die Arbeiten einer Ortsverwaltung hin: „Überall soll man sich auskennen“, man sei ein bisschen Jurist, Architekt, Pädagoge und oft auch Psychologe.

Eine Herausforderung für ihren neuen Lebensabschnitt hat Mathilde Peter schon, ihre beiden Enkelkinder. Auch will sie sich in Zukunft mehr Zeit für ihre Hobbys wie Rad fahren, Gartenarbeit, baden, nehmen.

Gerhard Frietsch und Wolfgang Frietsch übergaben für den Ortschaftsrats ein Präsent. Deren Nachfolgerin wird Jasmin Seiler aus Oberbruch.

Bühl (jure). Für die Spendenaktion „Jeder Kilometer zählt“ zu Gunsten des Waisenhauses Kalarasch ist es die bisher größte Spende, für die Vimbucher Tullaschüler eine wahre Meisterleistung.

Ebenso wie Schulleiterin Brigitte Neubert zeigte sich auch Horst Spitzmesser von der Radfahrerinitiative „Bühl-Kalarasch“ beeindruckt von den Leistungen der Grundschüler. Bei ihrem zweiten Spionsorenlauf drehten über 150 Kinder nicht nur Platzrunden für das eigene Schulbudget, sondern auch für die Kinder in Kalarasch.

Selbst die stärksten Wolkenbrüche konnten die ambitionierten Nachwuchsläufer nicht von ihrem Vorhaben abhalten. „Bei strömenden Regen, bis auf die Unterwäsche nass, wurde unverzagt weitergelaufen“, zollte Schulleiterin Neubert ihren Schützlingen bei der Schuljahrabschlussfeier größten Respekt.

Insgesamt brachten es die Teilnehmer auf 3 221 Runden, für die sie sich im Familien- und Freundeskreis Sponsoren gesucht hatten. Das Ergebnis sei gigantisch, verriet Brigitte Neubert, dass die Schüler auf diese Weise über 6 500 Euro erlaufen haben.

Geld, das sie nun mit anderen Kindern, denen es nicht so gut geht, teilen wollen. Rund 140 Kinder sind in dem Waisenhaus in Kalarasch untergebracht, für das die Radgruppe sammelt. Künftig sollen in dem baufälligen Heim, das einer dringenden Generalsanierung bedarf, auch noch Straßenkinder aufgenommen werden.

Dabei handelt es sich vor allem um Kinder, die von Eltern verlassen wurde, weil diese auf unbestimmte Zeit im Ausland arbeiten, um Geld für den Lebensunterhalt der Familie zu verdienen. „Alle Achtung für eure Leistung“, dankte Horst Spitzmesser den Kindern für ihr soziales Engagement.

Über 1 000 Kilometer seten die Tullaschüler für die gute Sache gelauften, 2 700 Kilometer liegen vor dem Bühlner Radteam, das 2008 nach



IN DEN RUHESTAND verabschiedet wurde Mathilde Peter durch Ortsvorsteher Lothar Schrödin. Foto: pr

Schüler spenden für Waisenhaus

Tullaschule übergab 2 000 Euro an Radsporthaktion für Partner in Kalarasch

Bühl (jure). Für die Spendenaktion „Jeder Kilometer zählt“ zu Gunsten des Waisenhauses Kalarasch ist es die bisher größte Spende, für die Vimbucher Tullaschüler eine wahre Meisterleistung.

Die ambitionierten Nachwuchsläufer nicht von ihrem Vorhaben abhalten. „Bei strömenden Regen, bis auf die Unterwäsche nass, wurde unverzagt weitergelaufen“, zollte Schulleiterin Neubert ihren Schützlingen bei der Schuljahrabschlussfeier größten Respekt.

Insgesamt brachten es die Teilnehmer auf 3 221 Runden, für die sie sich im Familien- und Freundeskreis Sponsoren gesucht hatten. Das Ergebnis sei gigantisch, verriet Brigitte Neubert, dass die Schüler auf diese Weise über 6 500 Euro erlaufen haben.

Geld, das sie nun mit anderen Kindern, denen es nicht so gut geht, teilen wollen. Rund 140 Kinder sind in dem Waisenhaus in Kalarasch untergebracht, für das die Radgruppe sammelt. Künftig sollen in dem baufälligen Heim, das einer dringenden Generalsanierung bedarf, auch noch Straßenkinder aufgenommen werden.

Kalarasch fahren will. Mit ihren 2 000 Euro leistete die Tullaschule den bislang größten Spendenbeitrag für die Radaktion. „Jeder Kilometer zählt“. Die übrigen 4 500 Euro verbleiben an der Schule, um Schülerwünsche zu erfüllen.

So versprach die Schulleiterin, dass bis zum Schuljahresbeginn die lange ersehnten Tischtennisplatten da sein werden. Zudem werden Preise von 300 Euro soll für Anschaffungen für Badminton-Sets angeschafft, sodass künftig



SCHÜLER der Vimbucher Tullaschule übergaben 2 000 Euro aus ihrer Laufaktion für das Radsporthaus „Waisenhaus Kalarasch“. Foto: jure

auch eine Badminton-AG angeboten werden kann. Die übrigen Mittel werden vom Förderverein verwaltet, um künftige Vorstellungen realisieren zu können.

Riesenbeifall gab es in der Tullahalle für einen weiteren Erfolg der Tullaschüler: Bei den Schultortagen errang der Grundschulchor mit Leiter Martin Ebert den dritten Platz. Der Preis von 300 Euro soll für Anschaffungen für die Chorarbeit genutzt werden.